



Wie das Böse verbannt wird

VON RONALD RICHTER

Die Prophetische Byline (in russischer Sprache), Eurythmie-Ensemble St. Petersburg (Leitung: Ursula Steinke), 30. Juni Berlin, Tournée: www.100-jahre-eurythmie.de

Wir erleben Eurythmie wie in Bewegung gesetzte Ikonen, angetrieben durch eine eigens entwickelte Komposition für Klavier und Cello, die in ihrer ausmalenden Wucht an Filmmusik erinnert. Musik ist auch die Sprachgestaltung. Selbst wenn wir kein Wort verstehen: Allein ihre Melodie und prononcierte Rhythmik ist packend. Das Eurythmie-Ensemble Sankt Petersburg zeigt zu «100 Jahre Eurythmie» in Berlin das Volksepos «Die prophetische Byline». Aufgeschrieben wurden die sieben Gesänge 1925 nach der geistigen Schau der «Großmutter Palagéja»; davon bekommen wir die letzten drei vorgestellt. Dieser mit der Kalevala oder der Edda vergleichbare Schöpfungsmythos erzählt uns in einer Spanne vom Urbildhaften bis in die erlöste Zukunft nicht nur von der direkten Beteiligung übersinnlicher Mächte in der russischen Geschichte, sondern auch einiges über den Bolschewismus, so der Herausgeber Sergej O. Prokofieff. Ursula Steinke stellt in ihrer Einführung die Heroen der physischen Welt vor: den Bauer, den Fischer, den Jäger, den Handelstreibenden und den Aljoscha, Typus des russischen Helden. Auf der geistigen Seite sind es Jegori, Schutzengel der Russen, und Michael, Schutzgeist aller Menschen; schließlich die bösen Geistwesen: Krivda, die Widerwahrheit, und Woron, der Rabe, der das Ich des Menschen zu vernichten trachtet. Die messerscharfe Darstellung zeigt das Böse anfangs als Teil des Ganzen, das sich ins Zentrum spielt, scheinbar wieder seine Vormacht aufgibt, um bald noch fürchterlicher als Rabe sein wahres Gesicht aus schwarzem Tuch zu offenbaren. Durch Geduld, Herzdenken und mitfühlende Liebe, die drei Grundtugenden des russischen Volkes, wird der Angriff beendend überwunden. Michael kann dafür sorgen, dass Woron nie mehr auf die heilige russische Erde zurückkehrt, was uns zu anhaltendem Applaus für alle zwölf Akteure animiert.